

3087

Thurn am Harz Sonntag 27/III 51.

Mein geliebter angestorbener Pagan!

Gestern Abend bin ich glücklich und wohlbeseltem
 sein angestorbener und soße sehr sehr die die
 Kaiserzeit ziemlich zu gleicher Zeit glücklich,
 gesund und ohne zu großen Leiden angesetzt,
 den zu haben aussich haben große die
 kann ich mich auf die meisten Seiten die;
 me lieben Land und auf die soße alle
 zu den Kaiserzeit, die für mich bringen und
 zu. Möchte auf die die die die die
 kein angesetzt sein, wie die die die
 die die die die die die die die die die
 und liebevolle Verbindung zu begeben!
 glückliche Liebe, die die die die die die die die

Zu dem nun mein lieber Herrschaft mit mir,
zu dem Comissionen. Zu dem die bei gele,
garfirt der Baron Schlehta mein an der
Lieningmünsterium gerichteter Gesandter wegen Abgabe;
bunz resp. Lieferhaltung meines Grundbesitzes
Umschreibung vom J. 1848 & 1849 und der
Abfertigung zu dem und seiner Fortsetzung zu
anstellen. Hoy ist mir darüber keine
Folgebücher gegeben.

Dem bitte ich die beigefugte Zettel an
Braunmiller zu übergeben und bei Palkh
(Amstetten) die da gedruckte Abfertigung,
anweisung über den flüssigen Linn den
ich bei ihm beziehe, anzufolgen zu lassen.
Zugleich sei es gefällig von der Vorgesetzten



Palmseife (Palm-soaps) gewoß in Palkk
als bei Freu und Kuglitsch bei jedem ein
gutes Riechen für mich zu erlangen, all Kroben,
stehe ich dir bitte, jedes Rieche zu bezeichnen
von wann ich ob bezogen seht.

Und wenn mein lieber Freundes fester fuge,
möchte ich gut, sehr gut, aber nicht
gar so gut, das ich meiner gedachten
möchte! Das alle Ihre an Onkel
Lepi, an Fritz, Louise, Schlekta, Caspelli
sind jedem das Dünke. Ich wünsche dir
in jeder Liebesgott in jeder Liebe, bei
stake ich mit Ruffen und furcht mich immer
auch mit baldiger Wiedersehen. Frig
in Lourens Liebe ich dir auch dankbar
Alten